

Handschriften / Autographen

Fragment des Reisetagebuchs von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.05.1752-06.08.1752

14. - 17. Juli 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172447

Dürch die. Vierzehnte mit John Hays und
 Bradal auf der britischen Barge mit Besatzung
 und den des gegenwärtigen Besatzung des
 Christen Gottes zu Fort Tula, das sie Proviant
 mitbrachten und mitbrachten, das sie sie
 wurde eine Hergabe zu den des Fort Tula
 in Eile zu fliehen, welche Gefahr, zu ihrer
 Befreiung und zu ihrer. Ein alter Kinderstube
 der die welche 60 Meilen weiter am Fuß der
 und, was zu sehen zu sehen in einer Kirche
 können und die Gottes Wort zu sehen.
 So ließ mich die meine nach der Fort, ob der
 Gottes altes so sollte fort zu führen werden
 in New York. So sollte zu sehen in einer
 der britischen Religion zu sehen und in einer
 blauen und weiß zu sehen die Farbe
 geben zu sehen, wenn es so Gott zu sehen. So
 sollte es ein Meile weiter nicht zu sehen ein
 die sein Gottes die Gottes Wort zu sehen zu
 sehen und zu sehen. Am Abend zu sehen zu sehen
 für mich zu sehen und zu sehen zu sehen.

23

Im Nordflüß und sitzt von da in das Nächst
nach Hattkirsch, weil die Fische zu sehr
zu groß sind. Was Laban das zu nicht solen
von Johann als Liefant muß gahret. Meist
im 2ten Raum nur in Hattkirsch an
d. 18 July Dinstag besuchte den Freund Mr.
Halenbeck und ging von da in sein Quartier,
Nachmittags saß er still bei sich, still Gedenken
zur Meditation.

d. 19 July Dinstag spendete Nachmittags über Euan-
gelium von salomon propheten, Nachmittags von
der Sametiter Joh: 4. und unelata vorläufig,
daß wieder zu dem nach Pennsylvania müßte,
endlich bitten wir um die Freigabe von
uns. Nach der Freigabe saß er still bei sich.

d. 20 July Montag saß er von der ganzen Gemein-
de in der Kirche ab und spendete über
Joh: 5 von dem Einig Bethesda. Nachher saß er
den ausfinden zu dem noch nicht
nach dem zu dem. Ich kann wohl sagen
daß mir der Abgang sehr schwer und ungemütlich,
aber immer noch das Beste davon zu sagen
nicht betrübter und schwerer gewesen.

Wann ich und Kinder von niemand, haben
das nicht ungemütlich zu sein. Nach dem Gott d. Dienst
besuchte den Freund H. Halenbeck und seine
Frau, endlich beide im Bett zu legen. Der Mann
war sehr betäubt, und wir ihm sorgen zu tun.

1 M 4 H 27